

---

**PREMIERE**

**FR – 22. SEP 23, 19:30 – SCHAUSPIELHAUS**

**WAS IHR WOLLT**

VON WILLIAM SHAKESPEARE

Inszenierung: Burkhard C. Kosminski

**Bühne: Florian Etti, Kostüm: Ute Lindenberg, Musik: Hans Platzgumer, Licht: Rüdiger Benz, Choreographie: Louis Stiens, Dramaturgie: Gwendolyne Melchinger**

**MIT:**

**Peer Oscar Musinowski (Orsino), Paula Skorupa (Viola/Sebastian), Katharina Hauter (Olivia), Christiane Roßbach (Maria), Felix Strobel (Narr), Anke Schubert (Sir Toby Belch), Klaus Rodewald (Sir Andrew Aguecheek), Matthias Leja (Malvolio), Boris Burgstaller (Kapitän, Antonio)**

Weitere Vorstellungen:

**26. Sep 23, 18:00**  
**07. / 10. / 16. / 29. Okt, 19:30 und 22. Okt, 15:00**  
**01. / 18. Nov 23, 19:30**  
*sowie weitere ab Dezember*

---

**WAS IHR WOLLT**

*„Kaum fängt man an, mit den Worten zu spielen,  
werden sie zweideutig und schlüpfen weg.“*

Zum Auftakt der Komödie fragt Viola: „Wie heißt dieses Land?“ Die von einem Schiffbruch Gerettete wurde an eine unbekannte Küste gespült. Fremd und allein ahnt sie noch nicht, auf welchen Boden sie ihren Fuß gesetzt hat. In diesem Land scheint alles möglich. Der Liebe sind keine Grenzen gesetzt. Jeder geht mit jedem eine Beziehung ein. Es herrscht wildes Begehren und Verführen, Liebesraserei und rauschhaftes Treiben. Zwar bekommt am Ende keiner den, den er am Anfang wollte, trotzdem gibt es ein großes Fest, als könnte dieser aberwitzige Trip, das Spielen mit Identitäten, Selbstbespiegelungen, Verkleidungen, Verwechslungen, Verirrungen und Verrücktheiten ein Happy End haben. Als würde nicht jeder nur sich selbst lieben – ohne sich je erkannt zu haben. Allein der Narr weiß mehr. Mit Skepsis sieht er dem Treiben der Verlorenen zu: Viola, die als Mann verkleidet ihren Zwillingsbruder sucht und in die Fänge Olivias gerät, Orsino, der unglücklich Verliebte, oder Malvolio, der von seinen Kumpanen verspottete Schwärmer. Illyrien nennt William Shakespeare dieses Land leichtfertigen Treibens, den Schauplatz seiner „dark comedy“. Nicht zufällig lautet der Originaltitel *Twelfth Night; or What You Will*. Denn in den zwölf Raunächten zwischen Weihnachten und Dreikönigstag feierten die Menschen ausschweifende, dem Karneval ähnliche Feste gegen das Grauen und die Ängste vor der winterlichen, der eigenen Dunkelheit.

Antrieb und Motor in *Was ihr wollt* ist das Begehren. Kaum etwas ist rätselhafter, unmittelbarer und unabdingbarer als das eigene Begehren. Kaum eine Figur bleibt davon verschont. Die Inszenierung erzählt davon und mehr noch, wie sehr es das Handeln bestimmt und in welche Höhen und Tiefen es die Menschen katapultiert. Und sie zeigt, was mit Viola passiert, wenn sie auf Orsino trifft. Sie begehrt ihn nicht nur, sondern sie entdeckt überhaupt das Begehren – umso tragischer, dass sie dies unter keinen Umständen zeigen darf.

---

**Burkhard C. Kosminski** wurde in Schweningen geboren und studierte Schauspiel und Regie in New York. Als Regisseur arbeitete er u.a. an der Berliner Schaubühne, am Schauspiel Frankfurt und am Staatsschauspiel Dresden. Von 2001 bis 2006 war Burkhard C. Kosminski leitender Regisseur und Mitglied der künstlerischen Leitung am Düsseldorfer Schauspielhaus. Im Anschluss wechselte er als Schauspielregisseur ans Nationaltheater Mannheim und war ab 2013 Intendant des Schauspiels. In Mannheim war er zudem künstlerischer Leiter der Internationalen Schillertage und 2014 gemeinsam mit Matthias Lilienthal Festivalintendant von Theater der Welt. Seit der Spielzeit 2018/19 ist Burkhard C. Kosminski Intendant des Schauspiel Stuttgart.

**Florian Etti** wurde in Lindau geboren und studierte Sprachen und Kunst in Berlin sowie Bühnenbild in Köln. Von 1986 bis 1988 war er Bühnenbildassistent am Düsseldorfer Schauspielhaus. Seither führten ihn Engagements als Bühnen- und Kostümbildner für Ballett, Oper und Schauspiel u.a. nach Frankfurt, Hannover, Stuttgart, Düsseldorf, Mannheim, Köln, Bochum, Mainz, Bremen, Dortmund, Dresden, Kassel, Bonn, Karlsruhe, Zürich, Basel, an die Schaubühne Berlin, an das Burgtheater Wien sowie nach Malmö und Helsinki. Florian Etti arbeitete u. a. mit Karin Beier, Werner Schroeter, Anna Bergmann, Alexander Kubelka, Günter Krämer, Sönke Wortmann, Martin Schläpfer und Itay Tiran zusammen sowie mit Burkhard C. Kosminski, mit dem ihn seit vielen Jahren eine enge künstlerische Zusammenarbeit verbindet, zuletzt in der Spielzeit 2021/22 bei *Ökozid* (UA), *An und Aus* und *Verbrennungen* sowie in der Spielzeit 2022/23 bei *Ein Volksfeind* und *Der Sturm*.

**Ute Lindenberg** studierte zunächst Rechtswissenschaften, bevor sie eine Ausbildung zur Modedesignerin in Stuttgart absolvierte. Die gebürtige Freiburgerin arbeitete nach ihrer Ausbildung als Kostümassistentin am Schauspielhaus Bochum. Seit 2000 ist sie als freischaffende Kostümbildnerin tätig. Sie arbeitete u.a. an den Schauspielhäusern von Frankfurt, Dresden, Düsseldorf, Bochum, Mannheim, Köln, Stuttgart und an den Opernhäusern in Düsseldorf, Köln und Wien. Mit Burkhard C. Kosminski verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit.

Der Schriftsteller und Komponist **Hans Platzgumer** wurde in Innsbruck geboren und studierte zunächst klassische Gitarre am Konservatorium seiner Heimatstadt. Anschließend absolvierte ein Diplomstudium in Elektroakustik an der Wiener Musikhochschule. Ab 1989 lebte und arbeitete er einige Jahre in New York und Los Angeles, wo er Filmmusik studierte, später in London, Hamburg, München. Er veröffentlichte solo und mit unterschiedlichen Bands dutzende Alben auf internationalen Labels und unternahm weltweite Tournées. Hans Platzgumer hat sich als Komponist für Theater, Film, Hörspiele etabliert und über 70 Soundtracks produziert, u.a. für das Nationaltheater Mannheim, das Staatsschauspiel

---

Dresden, das Residenztheater München, die Kammerspiele München, die Neuköllner Oper und die Bregenzer Festspiele. Seit Beginn der 2000er Jahre ist er auch als Schriftsteller tätig, sein Roman *Drei Sekunden Jetzt* ist bei Zsolnay/Hanser erschienen.

**PRESSEFOTOS**

Die ersten Pressefotos zu *Was ihr wollt* stehen voraussichtlich ab 15. September [online](#) zur Verfügung.

**KARTEN**

Online

[www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan](http://www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan)

Telefonisch

0711 - 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr

Samstag 10 bis 18 Uhr

*Während der Theaterferien (27. Jul bis 10. Sep 23):*

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 bis 14 Uhr

Donnerstag 14 bis 18 Uhr

Tageskasse im Foyer des Schauspielhauses:

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Samstag 10 bis 14 Uhr (ohne Abo)

*Während der Theaterferien ist die Tageskasse geschlossen.*

---

Julia Schubart  
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart  
[julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de](mailto:julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de)  
T: +49 (0) 711 2032 -262  
[www.schauspiel-stuttgart.de](http://www.schauspiel-stuttgart.de)